

Abg. Herchenbach-Herweg merkte an, die Streichung des Betrags könne nachvollzogen werden, da es andere Fördermöglichkeiten gebe. Die SPD-Kreistagsfraktion sei jedoch der Meinung, man solle die Gelder nicht aus dem Haushalt streichen, sondern der Umsetzung des Aktionsplanes Inklusion zukommen lassen.

Abg. Haselier ergänzte, es sei weiterhin interessant, in welcher Höhe und wofür die Gelder dann im Einzelnen abgerufen werden würden.

SkB Albrecht signalisierte Unterstützung.

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse dankte und schlug vor, die Beschlussvorlage entsprechend abzuändern.